

# Musikalische Ästhetik

## Bruchsaler Orgelnacht begeistert mit Wandelkonzerten

Die 14. Bruchsaler Orgelnacht bot am Samstagabend eine besonders gelungene Kombination von musikalischer und architektonischer Ästhetik. Das Bruchsaler Barockschloss gab einen prächtigen Rahmen ab, um in vier Wandelkonzerten Barockmusik aus vier verschiedenen europäischen Ländern an drei Orten in und um das Schloss zu genießen.

Den Auftakt bildete das Trio Molino, allerdings mit etwas Verspätung – durch die Demonstrationen gegen den Castortransport waren die Musiker in Heidelberg im Stau stecken-

geblieben. Sie spielten in der Hofkirche einen Querschnitt aus dem barocken England. Das zweite Konzert fand im vollständig besetzten Kuppelsaal des Schlosses statt, der sich durch eine wunderbare Akustik auszeichnete. Peter Laue, künstlerischer Leiter und Dirigent der Capella Sagittaria, versetzte die Zuhörer mit a-capella-Kantaten in das geistliche Deutschland nach der Reformation. Nach einer Pause mit Erfrischungen im Gartensaal ging es gegen 22.30 Uhr im Fürstensaal des Schlosses weiter, diesmal mit Vokal- und Instrumentalmusik aus dem Italien des 16. und 17. Jahrhunderts. Wiederum in der Hofkirche fand die Orgelnacht ihren krönenden Abschluß. Im vierten Konzert mit Werken des französischen Barocks rückte auch das Instrument des Abends – die Orgel – eher in den Mittelpunkt.

Das Publikum war begeistert. Jung und alt waren bunt gemischt, viele auch schon zum wiederholten Male dabei. Sarah und Lena Scholten erlebten die Orgelnacht zum ersten Mal: „Uns gefällt es echt gut. Wir überlegen, bis zum Schluß zu bleiben.“ Johanna, 12 Jahre, war schon zum zweiten Mal dabei. Für Birgit Steinsdörfer, Sängerin in der Capella Sagittaria, ist die Orgelnacht immer wieder etwas Besonderes. Sie singt schon zum siebten Mal mit. „Das Publikum ist ganz besonders gefesselt, man kann förmlich eine Stecknadel fallen hören, so konzentriert sind alle dabei.“ Renate Müller findet die Idee des Wandelkonzerts phantastisch. Sie und ihr Mann Wilhelm sind schon seit Jahren treue Besucher der Orgelnacht: zehn oder zwölf Mal dürften es schon gewesen sein.

net



*PETER LAUE, künstlerischer Leiter der Capella Sagittaria, im Bruchsaler Schloss. Foto: Mandel*